



COMENIUS AWARD WETTBEWERB 2020



Herstellerunabhängig • Transparent • Europaweit

Comenius-EduMedia-Awards

Die Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien „Johann Amos Comenius“ e. V. (GPI) als wissenschaftliche Fachgesellschaft für digitale Medien, Mediendidaktik und Bildungstechnologie verleiht 2020 zum 25. Mal die Comenius-EduMedia-Auszeichnungen. Mit dieser Verleihung zeichnet die GPI pädagogisch, inhaltlich und gestalterisch herausragende digitale Bildungsmedien aus. Möglich sind Produkteinreichungen für formales, nonformales

und spielerisches Lernen mit digitalen Medien, ganz oder teilweise online oder offline, an allen Lern- und Bildungsorten und für alle Zielgruppen von der Vorschul- bis zur Erwachsenenbildung. Der Comenius-Award ist der einzige europäische Medienpreis, der unabhängig von Anbietern und Herstellern verliehen wird. Für Transparenz in der Vergabe steht das veröffentlichte Bewertungssystem.



Auszeichnungen



Comenius-EduMedia-Siegel



Comenius-EduMedia-Medaille

Die Jury kann zusätzlich auch Comenius-EduMedia-Sonder- und Förderpreise vergeben.

Auf der Auszeichnungsveranstaltung im Juni 2020 in Berlin werden die Ausgezeichneten bekanntgegeben. Alle Einreichenden erhalten eine Einladung zur Auszeichnungsveranstaltung.

Ausgezeichnet werden:

Digitale didaktische Medienprodukte (DMP)

Didaktisch intendierte bzw. direktionale digitale Bildungsmedien sowie MOOCs.

Allgemeine digitale Medienprodukte (AMP)

Didaktisch nicht intendierte bzw. nondirektionale digitale Medien.

Computerspiele mit kompetenzfördernden Potenzialen (CKP)

Computerspiele (Altersfreigabe max. 16 Jahre) und Gamification-Produkte zur kognitiven, medialen, sozialen, persönlichkeitsbezogenen Kompetenz- und sensomotorischen Fähigkeitsentwicklung.

Lehr- und Lernmanagementsysteme (LMS)

Systeme zur Bereitstellung von Inhalten und zur Organisation von Lehr- und Lernprozessen.



Jury, Gutachter und Länderbeauftragte

GPI- und Jury-Vorsitzende HS-Prof. Dr. Gerda Kysela-Schiemer, Klagenfurt (AT) • o. Univ.-Prof. Dr. Thomas A. Bauer, Wien (AT) • Dr. Daniel Becker, Berlin (DE) • Dr. habil. Elfi Bendikat, Berlin (DE) • Dr. Marlies Bitter-Rijkema, Herleen (NL) • Univ.-Prof. Dr. Dimitris Charalambis, Athen (EL) • Peter Cizmàr, MSc, Wien (AT) • Christos Giannoulis, MSc, Limassol (CY) • Dr. Marko Ivanisin, Maribor (SI) • Prof. Magdalena Kalaidjieva, PhD, Sofia (BG) • Univ.-Doz. Barbara Köpplová, PhD, Prag (CZ) • Livia Kovácsévics, MSc, Pécs (HU) • Univ.-Prof. Dr. Ing. Uwe Lehnert, Berlin (DE) • OSTd. i. K. Hanspeter Loewen, Wülfrath (DE) • Dr. Bernd Mikuszeit, Berlin (DE) • Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard E. Ortner, Paderborn, Hagen, Berlin (DE) • Prof. h.c. Dr. Siegfried Piotrowski, Hagen (DE) • Dr. Elke Raddatz, Berlin (DE) • Dipl.-Geograph Carsten Recknagel, Berlin (DE) • LMR a.D. Dr. Gerhard Stroh, Rothenburg/Tauber (DE) • Dr. Ute Szudra Berlin (DE) • Dr. Joachim Thoma, Berlin (DE) • Beate Wiethoff, Paderborn (DE) • Univ.-Prof. Dr. Gerhard Zimmer, Berlin (DE)

Kontakt

Institut für Bildung und Medien, IB&M
c/o itw gGmbH
Seestraße 64 | D-13347 Berlin

Dr. Elke Raddatz

T. +49 (0)30 45 601 310
E-Mail: raddatz@itw-berlin.de

Dr. Bernd Mikuszeit

T. +49 (0)174 3158668
E-Mail: mikuszeit@gpi-online.de
www.gpi-online.eu
www.comenius-award.de



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



In diesem Jahr blicken wir auf 25 Jahre Comenius-EduMedia-Award zurück. Eine Zeit, in der sich vieles verändert hat. Waren am Anfang noch CD-ROMs der letzte Schrei, sind diese heute weitgehend durch online-Angebote und Apps abgelöst. Und die Entwicklung geht weiter - Lernen in und mit der digitalen Welt hat mit dem Fortschreiten der Digitalisierung noch längst kein Ende gefunden. Viel verändert sich, eines bleibt: Die didaktischen Lehrgrundsätze des Namensgebers unseres Awards, Johan Amos Comenius (1592 - 1670), mit dem von ihm geprägten Motto „Allen alles ganz zu lehren (*omnes omnia omnino excoli*)“ haben nach wie vor Bestand.

Der Comenius-Award wurde 1995 auf Initiative von Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard E. Ortner, Dr. Bernd Mikuszeit und Dr. Ute Szudra im Rahmen des 29. Symposiums der Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien (GPI) an der Humboldt-Universität zu Berlin erstmalig vergeben. Damals förderte die Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien (GPI), eine wissenschaftliche Fachgesellschaft für Mediendidaktik, Multimedia und Bildungstechnologie, schon seit 30 Jahren die Qualitätsentwicklung und

den Einsatz von digitalen Bildungsmedien beim Lehren und Lernen. Bereits nach wenigen Jahren wurde der Comenius-Award europäisch. Inzwischen beteiligen sich Unternehmen, Einrichtungen, Universitäten und Stiftungen aus den meisten Ländern Europas. Nicht zuletzt durch die Förderung aus EU-Programmen hat sich der Comenius-Edu-Media-Award zu einem der wichtigsten europäischen Preise für digitale Bildungsmedien entwickelt - transparent, herstellerunabhängig und inhalts offen.

Durch Ihre rege Beteiligung würdigen Sie unsere Arbeit und wir wollen auch weiterhin Ihre Arbeit durch die Verleihung der Comenius-EduMedia-Auszeichnungen anerkennen und deren Wert unterstreichen. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Engagement und hoffen auf ein Wiedersehen in diesem Jubiläumsjahr oder in den hoffentlich vielen folgenden Jahren.

Teilnahmebedingungen*

Anmeldung

Anmeldung unter www.comenius-award.de.

Ihre Angaben zum Produkt können in der Comenius-EduMedia-Datenbank veröffentlicht werden.

Alle Teilnehmer erhalten unabhängig von der Vergabe eines Preises eine Einladung zur Verleihungsveranstaltung.

Produkteinsendung

Angabe von zwei uneingeschränkten Zugangsrechten (Passwörter, Freischaltcodes) für Online-Produkte bzw. Einsendung von zwei Produktexemplaren (mit Begleitmaterialien).

Bildeinsendung

Mit der Online-Anmeldung ist eine Bilddatei (jpg oder png, mind. 600 x 400 px, 300 dpi) für Präsentation, Dokumentation und Veröffentlichung zum eingereichten Produkt hochzuladen.

Logo-Nutzung

Das Logo für die Comenius-EduMedia-Auszeichnungen kann von den Ausgezeichneten für Werbezwecke uneingeschränkt genutzt werden.

Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme wird eine Teilnahmegebühr von 420 € pro eingereichtem Produkt erhoben. Nach Eingang der Online-Anmeldung werden per E-Mail die Anmeldebestätigung und die Rechnung übersandt.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 31. März 2020.

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen